



### **Die Autoren**

Rechtsanwältin Sabine Klamroth,

Sprachstudien in Heidelberg, Jurastudium in Berlin und München. Beide Staatsexamen in München. Dreijährige Arbeit in zivilrechtlicher Anwaltskanzlei in München. Von 1963 bis 1970 Mitglied der Rechtsabteilung eines deutschen Konzerns der Schwerindustrie. Nach daran anschließender zweijähriger Tätigkeit in der Konsumgüterindustrie von 1972 an freiberufliche Anwaltspraxis in Heidelberg. Seit 1973 Referentin der Einkäufer-Akademie des Bundesverbandes Materialwirtschaft und Einkauf e. V. BME.



Rechtsanwalt Gunther Freiherr von Künsberg,

Jurastudium und Referendarausbildung in Heidelberg. Seit dieser Zeit ausschließlich als Rechtsanwalt tätig. Nach der Referendarausbildung in vorwiegend zivilrechtlich ausgerichteter Anwaltskanzlei im Angestelltenverhältnis beschäftigt. Seit Oktober 1978 gemeinsame Anwaltssozietät mit Frau Rechtsanwältin Sabine Klamroth.

ISBN 978-3-409-01714-5

ISBN 978-3-322-89246-1 (eBook)

DOI10.1007/978-3-322-89246-1

© Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden.  
Alle Rechte vorbehalten.

# Rechtskunde für Kaufleute

Von  
Sabine Klamroth

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Kaufmann und Recht . . . . .	7
B. Rechtsquellen . . . . .	8
I. Öffentliches Recht – Privatrecht . . . . .	8
II. Das deutsche Zivilrecht und seine Besonderheiten . . . . .	9
III. Die Basisgesetze BGB und HGB . . . . .	11
1. Aufbau des BGB und des HGB . . . . .	11
2. Wieviele Vorschriften in den Basisgesetzen und welche muß der Kaufmann kennen? . . . . .	12
3. Generalklauseln . . . . .	12
4. Ungeschriebenes Recht . . . . .	13
5. Andere Gesetze, die den Kaufmann angehen . . . . .	13
C. Der Kaufmann im Rechtsverkehr . . . . .	15
I. Der Kaufmannsbegriff . . . . .	15
1. Mußkaufmann, Sollkaufmann, Kannkaufmann . . . . .	15
2. Vollkaufmann, Minderkaufmann . . . . .	18
3. Formkaufmann . . . . .	18
II. Einzelkaufmann und Handelsgesellschaften . . . . .	19
1. Personengesellschaften . . . . .	19
2. Kapitalgesellschaften . . . . .	20
3. Die GmbH & Co. KG . . . . .	21
D. Das Handelsregister . . . . .	23
I. Begriff und Organisation . . . . .	23
1. Anmeldungen zur Eintragung . . . . .	24
2. Einsicht in das Handelsregister . . . . .	24
3. Veröffentlichung der Eintragungen . . . . .	24
II. Öffentlicher Glaube des Handelsregisters . . . . .	25
1. Schutz Dritter gegen Folgen nicht eingetragener Tatsachen . . . . .	25
2. Wirkung eingetragener Tatsachen gegen Dritte . . . . .	26
3. Schutz Dritter im Vertrauen auf unrichtige Eintragungen . . . . .	27

E. Der Abschluß von Verträgen . . . . .	28
I. Kerngebiet Vertrag und Umkreis außer- und vorvertraglicher Rechte und Pflichten (kurz: Umkreis) . . . . .	28
1. Kerngebiet Vertrag . . . . .	28
2. Umkreis . . . . .	29
3. Wie weit gehen die Ansprüche? . . . . .	30
II. Wie kommt ein Vertrag zustande? . . . . .	31
1. Vertragskonstituierende Erklärungen . . . . .	31
2. Einigung nicht über einzelne Punkte, sondern über jeden einzelnen Punkt . . . . .	33
3. Kaufmännisches Bestätigungsschreiben . . . . .	35
III. Vertretungen im Handelsrecht . . . . .	38
1. Durch Personen, die dem Unternehmen angehören . . . . .	38
2. Durch Personen, die dem Unternehmen nicht angehören . . . . .	40
F. Vertragsarten . . . . .	44
I. Das Prinzip der Vertragsfreiheit . . . . .	44
II. Vertragstypen im BGB . . . . .	45
1. Kaufvertrag, Eigentumsvorbehalt . . . . .	45
2. Werkvertrag . . . . .	47
3. Werklieferungsvertrag . . . . .	48
4. Mietvertrag . . . . .	49
5. Pachtvertrag . . . . .	50
6. Dienstvertrag . . . . .	50
7. Darlehen . . . . .	51
8. Bürgschaft . . . . .	52
III. Verträge, über die das Gesetz wenig oder gar nichts sagt . . . . .	54
1. Geschäftsbesorgungsvertrag . . . . .	54
2. Lizenzvertrag . . . . .	54
3. Leasing und Mietkauf . . . . .	55
4. Factoring . . . . .	56
IV. Praktischer Nutzen der unterschiedlichen Regelungen . . . . .	57
G. Leistungsstörungen . . . . .	58
I. Unmöglichkeit . . . . .	58
1. Objektive Unmöglichkeit . . . . .	58
2. Subjektive Unmöglichkeit . . . . .	60
II. Verzug . . . . .	62
1. Voraussetzungen . . . . .	62
2. Der Kaufmann am Scheideweg . . . . .	63

H. Lieferung einer mangelhaften Sache . . . . .	67
I. Fehlerhaftung . . . . .	67
1. Fehlerbegriff . . . . .	67
2. Rechtsfolgen eines Fehlers . . . . .	67
II. Die zugesicherte Eigenschaft . . . . .	70
1. Leistungsbeschreibung und zugesicherte Eigenschaft . . . . .	70
2. Vertragliche Zusicherung . . . . .	70
3. Rechtsfolgen beim Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft . . . . .	71
III. Die „Garantie“ . . . . .	72
I. Die positive Vertragsverletzung . . . . .	73
I. Begriff und Voraussetzung . . . . .	73
II. Unmittelbare und mittelbare Folgeschäden . . . . .	74
K. Wie und wann entgeht der Kaufmann seiner Leistungspflicht? . . . . .	76
I. Verjährung . . . . .	76
1. Gewährleistungs- und Verjährungsfrist . . . . .	76
2. Verjährung von Zahlungsansprüchen . . . . .	78
II. Verwirkung . . . . .	79
1. Begriff . . . . .	79
2. Unterschied zur Verjährung . . . . .	79
III. Wegfall der Geschäftsgrundlage . . . . .	80
L. Wertpapierrecht . . . . .	82
I. Einteilung der Wertpapiere . . . . .	82
1. Allgemeines . . . . .	82
2. Inhaberpapiere . . . . .	82
3. Orderpapiere . . . . .	83
4. Rektapapiere . . . . .	84
II. Für Kaufleute wichtige Wertpapiere . . . . .	84
1. Scheck . . . . .	84
2. Wechsel . . . . .	86
3. Traditionspapiere . . . . .	89
M. Handelsklauseln und Handelsbräuche . . . . .	92
I. Handelsbräuche . . . . .	92
1. Begriff und Bedeutung . . . . .	92
2. Beispiele . . . . .	93
3. Beweislast . . . . .	93
II. Handelsklauseln . . . . .	93
1. Begriff und Bedeutung . . . . .	93
2. Beispiele . . . . .	93

3. Kodifizierte Handelsklauseln . . . . .	94
III. Abgrenzung . . . . .	94
N. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) . . . . .	95
I. Begriff und rechtliche Besonderheit . . . . .	95
II. Einbeziehungsvertrag . . . . .	96
1. Begriff . . . . .	96
2. Antrag und Annahme . . . . .	96
3. Kaufmännisches Bestätigungsschreiben . . . . .	97
4. Der Einbeziehungsvertrag nach dem AGB-Gesetz . . . . .	97
5. Rechtsprechung zum Einbeziehungsvertrag . . . . .	97
6. Überraschende Klauseln . . . . .	98
III. Das AGB-Gesetz . . . . .	99
1. Bedeutung für Kaufleute . . . . .	99
2. Auslegung der AGB . . . . .	99
3. Inhaltskontrolle . . . . .	101
4. Einwand unzulässiger Rechtsausübung . . . . .	102
5. Verfahrensrechtliche Regelung . . . . .	103
IV. AGB im grenzüberschreitenden Verkehr . . . . .	104
V. Aufstellung von AGB . . . . .	104
1. Erscheinungsbild und Rechtsprechung . . . . .	104
2. Die Fußangeln veralteter AGB . . . . .	105
O. Grundzüge des Wettbewerbsrechtes . . . . .	106
I. Die Bedeutung des Wettbewerbs . . . . .	106
II. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) . . . . .	107
1. Zielsetzung . . . . .	107
2. Kartellrecht . . . . .	107
3. Andere Vorschriften zur Verhinderung von Wettbewerbsbeschränkungen . . . . .	107
4. Bestimmungen über marktbeherrschende Unternehmen . . . . .	109
5. Vorschriften über wettbewerbsbeschränkendes und diskriminierendes Verhalten . . . . .	109
III. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) . . . . .	110
1. Zielsetzung . . . . .	110
2. Die Generalklausel . . . . .	110
3. Andere Vorschriften zur Verhinderung unredlichen Wettbewerbes . . . . .	110
IV. Die Zugabeverordnung . . . . .	111
V. Das Rabattgesetz . . . . .	112
P. Grundzüge des Sachenrechtes . . . . .	113
I. Begriff des Sachenrechtes . . . . .	113

II. Eigentum und Besitz . . . . .	113
1. Besitz . . . . .	113
2. Eigentum . . . . .	114
III. Erwerb des Eigentums . . . . .	115
1. An beweglichen Sachen . . . . .	115
2. An Grundstücken . . . . .	120
IV. Belastung von Eigentum . . . . .	120
1. Belastung von beweglichen Sachen . . . . .	120
2. Belastung von Grundstücken . . . . .	121
V. Die Sicherungsübereignung . . . . .	123
Q. Konkurs und Vergleich . . . . .	126
I. Konkurs . . . . .	126
1. Bedeutung des Konkursverfahrens . . . . .	126
2. Handelnde und beteiligte Institutionen und Personen . . . . .	127
3. Besondere Befriedigungsarten . . . . .	129
4. Nichtbevorrechtigte Konkursforderungen . . . . .	130
5. Der Gang des Konkursverfahrens . . . . .	131
6. Der Zwangsvergleich . . . . .	132
7. Die nicht befriedigten Konkursgläubiger . . . . .	132
II. Vergleich . . . . .	133
1. Zweck . . . . .	133
2. Der Vergleichsantrag . . . . .	133
3. Die Vergleichsgläubiger . . . . .	133
4. Die Aufgabe der Gläubigerversammlung . . . . .	133
5. Die Wirkung des bestätigten Vergleiches . . . . .	134
R. Gerichtsbarkeit . . . . .	135
I. Die verschiedenen Gerichtszweige und deren Instanzen . . . . .	135
1. Die ordentliche Gerichtsbarkeit . . . . .	135
2. Die Verwaltungsgerichtsbarkeit . . . . .	136
3. Die Arbeitsgerichtsbarkeit . . . . .	137
4. Die Sozialgerichtsbarkeit . . . . .	138
5. Die Finanzgerichtsbarkeit . . . . .	138
6. Die Verfassungsgerichtsbarkeit . . . . .	138
II. Das Zivilverfahren . . . . .	139
1. Allgemeines . . . . .	139
2. Der Verlauf eines Zivilprozesses . . . . .	140
3. Das Mahnverfahren . . . . .	141
4. Rechtsmittel . . . . .	141

Antworten zu den Fragen . . . . .	143
Literaturverzeichnis . . . . .	152